

## BiKult besucht die VOS

Am 05. April 2018 besuchten 23 interessierte BiKultler die Zentrale der Verkehrsgemeinschaft Osnabrück (VOS). Dahinter verbirgt sich ein Mobilitätskonzept, in dem die Stadt Osnabrück, der Landkreis Osnabrück, 20 Gemeinden aus dem regionalen Umfeld und 10 Verkehrsunternehmen zusammenarbeiten. Gegründet wurde dieser Verbund im Jahre 1986.



Bequem und dem Anlass entsprechend, begann die Fahrt mit einem Bus der Stadtwerke. Unser Ziel war die Haltestelle Luisenstraße/Alte Poststraße in Osnabrück.

Dort angekommen, wurden wir von Herrn Segebarth begrüßt und erhielten sofort zu unserer Sicherheit gelbe Warnwesten. Nach einer kurzen theoretischen Einführung konnten wir das Firmengelände erkunden.



Zuerst kamen wir auf den großen Hof hinter dem Hauptgebäude. Dort ist eine Solar-Tankanlage eingerichtet worden, um die eigenen E-Autos zu betanken. Der Strom wird von, an den Gebäuden installierten, Solaranlagen erzeugt. In der großen Halle werden die Busse nach einem fein ausgearbeiteten System geparkt. Der erste Bus, der die Halle für den Einsatz verlassen muss, steht in seiner Reihe am Anfang. Durch dieses System werden Rangiertätigkeiten vermieden und jeder Fahrer kann mit "seinem" Bus sofort bei Dienstbeginn seine Linienfahrt beginnen.

Der nächste Anlaufpunkt auf dem Gelände war die Werkstatt. Hier werden alle Reparaturen vorgenommen und alle Schäden an den Bussen beseitigt. Wir durften in einem Bus Platz nehmen, der eine neue Scheibe brauchte. Die alte war durch einen Steinschlag geplatzt. Die Halle machte einen äußerst sauberen und aufgeräumten Eindruck. Die mobilen Werkzeugwagen waren zwischen den einzelnen Reparaturstraßen geparkt und wurden durch feststehende Werkzeugschränke ergänzt. Herr Segebarth stieg auf ein Gerüst und machte ein schönes Erinnerungsfoto.



Ein kleiner Spaziergang war erforderlich, bevor wir in die Tank- und Waschstraße kamen. Die Busse werden hier regelmäßig gewaschen, von innen gesäubert und natürlich betankt. Auf dem weiteren Gelände befindet sich dann eine Solarhaltestelle. Ein Bus mit Solarantrieb stand davor.

Wir betraten ein weiteres Gebäude und wir waren in der Schaltzentrale der Verkehrsgemeinschaft. Etliche Bildschirme mit Fahrplänen, zig Telefone und Computertastaturen waren in diesem Raum zu sehen. Videüberwachte Bereiche wurden auf großen Bildschirmen an der Wand gezeigt. An diesen Arbeitsplätzen laufen alle Verkehrsstörungen und -behinderungen auf. Von hier aus werden kurzfristig benötigte Umleitungen geplant und weitergegeben, von hier aus werden bei



Aus- oder Unfällen Einsatzwagen geordert. Kurzum, von hier aus wird alles geleitet und organisiert, was Tag und Nacht so anfallen kann.

Während unseres Besuches lief offensichtlich alles nach (Fahr-)plan und der Verkehr in und um Osnabrück schien reibungslos zu laufen. Auf unsere Nachfrage, ob die heutige Ruhe an diesem Ort die Regel sei, gab es eine kräftige Verneinung. Krankheit, das Wetter, Staus und Unfälle bestimmten schon häufiger das Alltagsgeschehen und oft sei wahres Improvisationstalent sehr von Nöten, um bei den Fahrgästen, sprich Kunden der Verkehrsgemeinschaft Osnabrück, keinen Unmut aufkommen zu lassen.

Es war für uns BiKultler wieder einmal ein sehr informativer Nachmittag. Für uns ging es jetzt wieder nach (Fahr-)plan mit dem Bus zurück nach Belm oder Osnabrück. Danke für die vielen Informationen an Herrn Segebarth, danke für die Organisation an Dieter Brockfeld.

Text und Fotos: Uschi Schott